

Bezeichnung des Budgets: 02.51

Jugendamt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	8.785.154 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	9.105.875 €
Budgetverschlechterung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	320.721 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2014:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Hauptursache für die Budgetverschlechterung sind deutliche Mehrausgaben im Bereich der „Tagespflege“. Dies resultiert überwiegend aus der Anhebung des Stundensatzes für Tagesmütter auf 5,-- € pro Stunde und längere Betreuungszeiten, insbesondere bei berufstätigen Eltern.

Im Bereich „Kindertageseinrichtungen“ führten der Ausbau U3 und der Anstieg bei den 45-Stunden-Buchungen zu Mehrausgaben in Höhe von ca. 100.000,-- €.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2015 zu vermeiden?

Durch eine verbesserte Kostenkontrolle konnte die erwartete Teilbudgetverschlechterung im Bereich der erzieherischen Hilfen im Jahr 2014 vermieden werden. Weitere Maßnahmen, z.B. zeitliche Begrenzung von Jugendhelfemaßnahmen, könnten eine weitere positive Kostenentwicklung bewirken.

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz auch für Kinder U3 bestehen im Bereich der Kindertageseinrichtungen kaum Einsparmöglichkeiten. Eine Anpassung der Elternbeiträge an die allgemeine Kostenentwicklung könnte erst zum nächsten Kindergartenjahr umgesetzt werden und würde sich erst im Doppelhaushalt 2016/17 positiv auswirken.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



16.02.2015 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



16.02.2015 Busch

Bezeichnung des Produkts: 06.36.02

Förderung von Kindern in Tagespflege

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Auch 2014 konnte die nach wie vor hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindertagespflege vollständig gedeckt werden. Probleme gab es lediglich vereinzelt bei der Randzeitenbetreuung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der Tagespflegeverhältnisse ist deutlich angestiegen, was auf eine zunehmende Nachfrage dieser Betreuungsform für Kinder U3 und im Randzeitenbereich zurückzuführen ist. Der Anstieg bei den Gesamtkosten um rund 175.000 Euro ist in erster Linie auf die geänderten Richtlinien zurückzuführen, die neben einer Erhöhung des Stundensatzes von 0,50 Euro auch bezahlte Ausfallzeiten im Umfang von 8 Wochen pro Jahr und Kind vorsehen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Jugendamt geht davon aus, dass sich die Zahl der Tagespflegverhältnisse 2015 nicht wesentlich verändern wird. Um einem weiteren Kostenanstieg entgegenzuwirken, sollen die Richtlinien 2015 gemeinsam mit dem Tagespflegeverein ggfs. modifiziert werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

12.02.2015 Harder

12.02.2015 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	

Beschreibung

Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege innerhalb oder außerhalb der elterlichen Wohnung

Auftrag

Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre

Ziele

Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 216, Telefon 02307/ 965 - 254, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	200	249	231	226	238
davon geförderte Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	115	244	230	222	234
Zuwendungen an den Verein "Familiäre Tagesbetreuung"	€	117.000	128.280	115.953	85.741	71.730
Kosten der Tagespflege gesamt	€	850.000	1.025.454	851.873	674.983	720.000
Einnahmen Tagespflege	€	130.000	144.404	112.705	128.178	82.600

Bezeichnung des Produkts: 06.36.03

Jugendeinrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Besucherzahlen in den städt. Jugendeinrichtungen sind stabil geblieben. Insbesondere im Kinder- und Jugendhaus Balu ist es gelungen, die Besucher auch längerfristig an die Einrichtung zu binden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen in den Besucherzahlen ergeben sich aus den für die offene Arbeit typischen „Wellenbewegungen“. Einzelne Gruppenangebote können durch den plötzlichen Ausfall von ehrenamtlichen Kursleitern nicht immer wie geplant durchgeführt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Angebote in den Jugendeinrichtungen sollen sich weiterhin an den Interessen der Besucher orientieren. Es sind u. a. Kurse und Projekte zu den Themen Hip-Hop, Tanz, Theater und Kleinkunst geplant.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



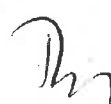
29.01.2015, Scharwey

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



29.01.2015, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



29.01.2015, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt			
Produktgruppen	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	06.36.03	Jugendeinrichtungen				
Beschreibung						
Durchführung offener Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Jugendeinrichtungen						
Auftrag						
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11						
Ziele						
Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in ihrer persönlichen Entwicklung; Anleitung zu einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen; Bereitstellung von Spiel- und Begegnungsräumen zum Erlernen sozialer Umgangsformen						
Zielgruppe						
Kinder von 6 bis 13 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre						
Zuständigkeit						
Christian Scharwey, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: c.scharwey@bergkamen.de						
Messzahlen						
Kinder und Jugendliche, die die städt. Jugendheime regelm. aufsuchen Gruppenangebote in den städtischen Jugendheimen	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
	Anzahl	150	150	140	170	140
	Anzahl	23	22	21	23	22

Bezeichnung des Produkts: 06.36.04

Kinder- und Jugendbüro (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Teilnehmerzahlen wurden weites gehend erreicht. Die Ferienaktion in der Eissporthalle und die Sommerferienbetreuung im Balu hatten in 2014 sehr großen Zulauf. Im August 2014 fand zudem die Deutsche Meisterschaft im Seifenkistenrennen in Bergkamen statt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

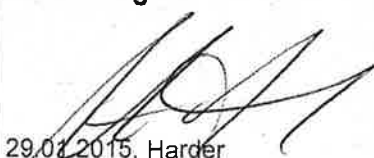
Bei der Vielzahl an offenen und niedrigschwelligen Angeboten des Kinder- und Jugendbüros ist eine genaue Kalkulation der Teilnehmerzahlen oft schwierig. Insbesondere bei den Ferienangeboten hat z. B. das Wetter durchaus Einfluss auf die Teilnehmerzahlen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die bewährten Angebote sollen weiter fortgeführt werden. Ein Schwerpunkt wird darüber hinaus die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und in der Jugendarbeit sein. Hier sollen den freien Trägern entsprechende Schulungs- und Informationsangebote zur Verfügung gestellt werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 29.01.2015, Scharwey	 29.01.2015, Harder	 29.01.2015, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

1000

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.04	Kinder- und Jugendbüro	

Beschreibung

Anlaufstelle für Bergkamener Kinder, Jugendliche und Eltern; Hilfestellung bei der Erstellung von Anträgen und bei Anfragen anderer Ämter; Informationen über Sport- und Freizeitangebote in der Region sowie über jugendpolitische Fragestellungen; Durchführung von Kinder- und Jugendkulturreisveranstaltungen; Freizeit- und Ferienmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Bergkamener Vereinen und Verbänden

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 8, 11 - 14

Zielgruppe

Kinder von 4 bis 13 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Ziele

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Formulierung und Durchsetzung ihrer Interessen; Schaffung von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Gemeinwesen; Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebotes für Kinder und Jugendliche; Beteiligung von benachteiligten Familien an Kinder- und Jugendförderungsmaßnahmen

Zuständigkeit

Christian Scharwey, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: c.scharwey@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Teilnehmende an geförderten Ferienfahrten öffentl. und freier Träger	Anzahl	210	280	209	231	197
Anteil der Kinder aus sozial schwachen Familien	%	15,0	20,0	10,0	12,0	18,0
Teilnehmende an Ferienmaßnahmen des Jugendamtes	Anzahl	1.500	1.400	1.300	1.450	1.600
Teilnehmende an Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen	Anzahl	1.800	1.650	1.500	1.850	1.900

Bezeichnung des Produkts: 06.36.05

Präventive Jugendarbeit (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Anzahl der Multiplikatorenschulungen ist zurückgegangen. Ein Rückgang ist weiter bei der Anzahl der durch die Streetwork betreuten Jugendgruppen, der längerfristig betreuten Personen und der Einzelfallberatungen zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aufgrund der personellen Situation konnten nicht so viele Multiplikatorenschulungen wie beabsichtigt durchgeführt werden.

In der Streetwork konnten die Aufgaben der mobilen Jugendarbeit durch die zusätzlich hinzugekommen Aufgaben der Jugendpflege nicht in dem bisherigen Umfang ausgeführt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die präventiven Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes sollen durch die Gründung eines Jugendschutzteams besser wahrgenommen werden können.

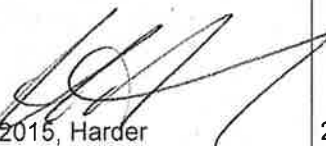
Die mobile Jugendarbeit wird auf dem aktuellen Niveau weiterarbeiten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.01.2015, Kortendiek

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.01.2015, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.01.2015, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.05	Präventive Jugendarbeit	

Beschreibung

Durchführung von präventiven und erlebnispädagogischen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche; Fortbildungsangebote für Multiplikatorengruppen; Überwachung von Spielhallen, Verteil- und Verkaufstellen; Kontakt zu Kinder- und Jugendcliquen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11 - 14

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, sonstige Multiplikatorengruppen (Lehrerinnen, Lehrer, Jugendgruppenleitungen und Personen in leitender Funktion)

Ziele

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen; Qualifizierung der in den Bergkamen Schulen, Verbänden und Tageseinrichtungen tätigen Kräfte im Sinne des Jugendschutzes; berufliche Eingliederung junger Menschen; politische Bildung; Förderung der Integration Nicht-deutscher; Einüben sozialverträglicher Verhaltensweisen in Jugendcliquen

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Tein. an Multiplikatorenschulungen des Kinder- u. Jugendschutzes	Anzahl	240	140	250	240	435
Tein. an Gruppenveranstaltungen des Kinder- u. Jugendschutzes	Anzahl	1.600	1.645	2.040	1.620	2.332
durch Streetwork betreute Jugendgruppen	Anzahl	15	14	14	17	19
durch Streetwork längerfristig betreute Personen	Anzahl	65	63	67	70	75
Einzelfallberatungen im Rahmen von Streetwork und Jugendschutz	Anzahl	150	142	160	162	170

Bezeichnung des Produkts: 06.36.06

Städtische Spielflächen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele 2014 wurden erreicht. Die Spielplätze Am Römerberg und Wilhelm-Busch-Straße wurden mit neuen Spielgeräten ausgestattet, so dass jetzt alle Spielplätze in Bergkamen wieder bespielbar sind.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

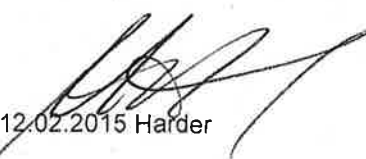
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aus Sicherheitsgründen mussten auf einzelnen Spielplätzen Spielgeräte abgebaut werden, so dass zurzeit nur rund 77% der Spielflächen einen vollständigen Gerätebestand aufweisen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  12.02.2015 Harder	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  12.02.2015 Busch
---	--	--

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.06	Städtische Spielflächen	

Beschreibung

Bereitstellung, Gestaltung und bauliche Unterhaltung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen; Erstellung von Spielraumkonzepten für alte und neue städtische Spielflächen unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzergruppen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre mit ihren Erziehungsberechtigten, Jugendliche bis 18 Jahre

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Spiel-, Ballspiel- und Begegnungsflächen

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 216, Telefon 02307/ 965 - 254, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Spielflächen über 1.000 qm	Anzahl	22	22	22	22	23
Spielflächen unter 1.000 qm	Anzahl	23	23	23	23	24
Spielflächen, die mittelfristig umgewandelt werden sollen	Anzahl	4	4	5	4	6
Ballspiel- und sonstige Bewegungsflächen	Anzahl	35	35	35	35	35
Anteil vollständig ausgestatteter Spielflächen an Gesamtzahl der Spielflächen	%	81,0	77,0	71,0	80,0	81,0
Spiel- und Ballspielflächen mit Spielplatzpaten	Anzahl	15	15	16	15	19

Bezeichnung des Produkts: 06.36.07

Jugendgerichtshilfe (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Anzahl der Jugendgerichtshilfeverfahren ist leicht zurückgegangen. Die Anzahl der Verfahren gegen Strafmündige ist nach wie vor hoch.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Entsprechend dem bundesweiten Trend ist die Anzahl der Verfahren gegen Strafmündige um 13 % zurückgegangen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung stieg die Anzahl der strafmündigen Straftäter gleichzeitig wieder um 12 % an. Begründung hierfür ist, dass einerseits die Anzahl der Verfahren gegen Intensivtäter mit mehr als fünf Verfahren gesenkt werden konnte, andererseits die Anzahl der Straftäter mit mehr als einem Strafverfahren gegenüber 2013 wieder anstieg.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die präventiven Maßnahmen und Beratungsangebote für Strafmündige und Strafunmündige werden fortgesetzt, um frühzeitig einer sich verfestigenden Jugendkriminalität entgegen zu wirken.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.01.2015, Kortendiek

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.01.2015, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.01.2015, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.07	Jugendgerichtshilfe	

Beschreibung

Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im Anklage- und Gerichtsverfahren; Durchführung von Maßnahmen im vereinfachten Verfahren ohne Gerichtseteiligung (Diversionsverfahren); präventive Maßnahmen

Auftrag

§ 52 Kinder- und Jugendhilfegesetz, §§ 38 und 50 Jugendgerichtshilfegesetz

Zielgruppe

Strafrechtlich in Erscheinung getretene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 21 Jahren

Ziele

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in das Jugendgerichtsverfahren; Wiedereingliederung straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher; Verhinderung von Wiederholungstaten

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Jugendgerichtshilfverfahren (Anklagen und Diversionsverfahren) *)	Anzahl	500	448	513	514	581
davon einmalig in Erscheinung getretene Jugendliche (Einfachtäter *)	Anzahl	215	174	204	218	252
Ermittlung gegen Strafunmündige	Anzahl	40	52	74	46	76
Strafmündige Personen	Anzahl	350	304	271	302	377

Bezeichnung des Produkts: 06.36.08

Sozial- und Lebensberatung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Nachfrage nach Beratung durch den ASD ist konstant hoch. Es kommen auch immer wieder neue Familien auf den ASD zu.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es gibt nur geringe Abweichungen, die sich im Toleranzbereich befinden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine außergewöhnlichen Maßnahmen für 2015 geplant.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Dezernentin oder des Vertreters:
 13.02.15 Beckmann	 13.02.15 Harder	 13.02.15 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.08	Sozial- und Lebensberatung	

Beschreibung

Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung; Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge; Gewährung und Durchführung erzieherischer Hilfen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz, insbesondere §§ 16, 17, 27 ff

Zielgruppe

Bergkamener Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien

Ziele

Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien; Schutz von Kindern und Jugendlichen;
Vermeidung von Fremdunterbringung

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
betreute Familien	Anzahl	970	1.042	980	968	915
davon erstmals betreute Familien	Anzahl	270	285	267	260	345
durchschnittliche Fälle pro Sachbearbeiter/ -in	Anzahl	105	107	104	108	110
durchschnittliche Beratungen pro Familie	Anzahl	5,0	5,0	5,2	5,1	5,0
Sorgerechtsregelungen	Anzahl	210	195	198	215	211

Bezeichnung des Produkts: 06.36.09 **Familien ergänzende und Familien** **ersetzende Maßnahmen**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Anzahl der stationären Maßnahmen sind sowohl in der Gesamtheit als auch in der Zahl der Betreuungstage weiter reduziert worden. Damit ist ein wichtiges Ziel der Arbeit des Jugendamtes erreicht worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anzahl der ambulanten Maßnahmen ist auf einem hohen Stand. Damit ist auch eine frühzeitige Hilfe in Familien verbunden, die langfristig Heimunterbringungen vermeiden sollen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die angefangenen Veränderungen sollen fortgeschrieben werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Dezernentin oder des Vertreters:
 13.02.15 Beckmann	 13.02.15 Harder	 16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss					
Produktgruppen	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt					
Produkt	06.36.09	Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen						
Beschreibung								
Einsatz von familienergänzenden (ambulanten) erzieherischen Hilfen; dauerhafte oder vorübergehende Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Heim- und Familienpflege (familienersetzende Maßnahmen)								
Auftrag			Zielgruppe					
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 27-35a, § 41			Bergkamener Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Eltern vorübergehend oder über einen längeren Zeitraum nicht in der Lage sind, die Erziehung, Förderung und Versorgung eigenverantwortlich wahrzunehmen					
Ziele			Zuständigkeit					
Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche; Sicherstellung des Kindeswohles und seine angemessene Förderung; Rückkehr in die Ursprungsfamilie oder Verselbständigung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen			Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de					
Messzahlen								
in Heimpflege untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene			Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Betreuungstage, stationär			Anzahl	90	73	85	88	117
durchschnittliche Kosten pro Betreuungstag, stationär			Anzahl	24.000	18.932	19.204	23.805	28.449
durch ambulante Hilfen betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene			€	127	138	133	126	130
Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332)			Anzahl	350	407	440	349	338
Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332) je EW bis zum 21. Lebensjahr			€/ EW	126,00	128,09	127,20	125,87	112,26
Jährl. Ausg. für Heimerziehung, sonstige betreute Wohnf. f. Ki.u. Jugdl. (KIWI)			€/ EW< 21	580,00	589,00	577,80	561,52	480,20
Jährl. Ausg. Vollzeit-/ Familienpflege für Kinder u. Jugendliche (KIWI)			€/ Hilfef.	38.000	36.095	32.457	37.005	32.540
			€/ Hilfef.	11.200	14.795	12.326	11.178	12.200

Bezeichnung des Produkts: 06.36.10

Adoptionsvermittlung/Pflegekinder- betreuung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der „abgeschlossenen Adoptionen“ und „Pflegeverhältnisse“ wurde korrekt geschätzt. Die Abweichungen bei „Adoptionspflegen...“ und „überprüften Bewerbern“ beruhen auf den nicht vorhersagbaren Neuvermittlungen. Die Zahl der „Fortbildungen...“ war durch einen Rechenfehler zu niedrig angesetzt. Besondere Veranstaltungen waren ein Sommerfest mit den Bereitschaftspflegefamilien und drei allen Familien angebotene Ausflüge zur Zoom-Erlebniswelt Gelsenkirchen, in den Maxi-Park Hamm und zum Naturkundemuseum Münster.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aufgrund mehrerer unerwarteter Neuvermittlungen war zum Jahresende die Zahl der „Adoptionspflegen...“ höher und die Zahl „überprüfter Bewerber“ niedriger als geschätzt. Über die letzten drei Jahre sind wesentliche Abweichungen der Ist-Zahlen nicht festzustellen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bei weiter allgemein sinkenden Bewerberzahlen war es möglich, eine Vorbereitungsgruppe mit sechs, zum Teil auswärtigen Paaren vorzubereiten. Sollten in 2015 eine steigende Anzahl von Dauerpflegekinder zur Vermittlung anstehen, muss dies in Kooperation mit anderen Vermittlungsstellen geschehen, wie bisher bereits bei nicht ortsnahe vermittelbaren Kindern üblich.

Das zweijährlich in Meschede angebotene Familienwochenende wurde geplant und ist ausgebucht. Die Pflegefamilienformen Verwandtenpflege und Bereitschaftspflege werden weiter intensiv per Supervision und Fortbildung gefördert. Am Austausch untereinander interessierten Eltern stehen drei monatlich tagende Gruppen zur Verfügung. Informations- und Beratungstermine können weiterhin kurzfristig vereinbart werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
04.02.2015, Kaun 	04.02.2015, Harder 	04.02.2015, Busch 

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	06.36.10	Adoptionsvermittlung/Pflegekinderbetreuung	

Beschreibung

Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Erziehungsbeihilfen; dauerhafte Vermittlung von Kindern, die zur Adoption freigegeben sind; Betreuung und Beratung der aufnehmenden und der abgebenden Familien; Auswahl und Qualifizierung von Adoptions- und Pflegeelternbewerberinnen und -bewerber

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 33, Adoptionsvermittlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 1741 - 1766

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Bergkamen, Kamen, Selm und Werne, deren Eltern die Erziehungsaufgabe nicht erfüllen können; Pflege- und Adoptionsfamilien; Herkunftsfamilien

Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles, Auswahl geeigneter Eltern, hohe Vermittlungsquote zur Reduzierung von Fremdunterbringungskosten für Heimpflege; Einzel- und Gruppenberatungsmethoden

Zuständigkeit

Rüdiger Kaun, Rathaus - Zimmer 214, Telefon 02307/ 965 - 252, E-Mail: r.kaun@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
abgeschlossene Adoptionen	Anzahl	10	10	15	11	10
Pflegeverhältnisse Jugendamt Bergkamen	Anzahl	105	105	105	106	103
Adoptionspflegen zum Jahreswechsel	Anzahl	1	4	4	6	6
Fortbildungen und Elternschulen	Anzahl	36	48	30	36	29
Überprüfte Bewerberpaare	Anzahl	15	8	21	17	18
Beratungstermine	Anzahl	55	59	64	54	61

Bezeichnung des Produkts: 06.36.11

Erziehungsberatung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2014 geplanten Ziele wurden weitestgehend erreicht und in einigen Fällen sogar übertroffen.

Eine spürbare Entlastung entstand durch die Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle. Auch aus diesem Grund hat sich die Wartezeit für eine intensivere Arbeit mit den Familien wieder von zwölf auf acht Wochen verringert.

Erfreulich ist weiterhin die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Die Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes haben sich weiter auf einem hohen Niveau bewegt. In mehr als 75% der abgeschlossenen Fälle gab es zudem eine Kooperation.

Seit Mitte des Jahres ist in unserer Einrichtung eine Psychologin ausgebildete Fachkraft für die Unterstützung von Berufsheimnisträgern bei der Gefährdungseinschätzung von Kindeswohl nach § 8b SGB VIII. Diese Hilfe wurde bereits mehrfach von Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen in Anspruch genommen.

Die Anfragen nach Stellungnahmen zur seelischen Behinderung von Kindern und Jugendlichen nach § 35 a STGB VIII binden weiterhin die Kräfte der Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle. Diese höchst aufwendigen Verfahren, welche im Hinblick auf die Inklusionsdiskussion unerlässlich sind, erfordern stets zeitnahe intensive Diagnostik.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen entsprechen einer natürlichen Schwankungsbreite, die keiner inhaltlichen Erläuterung bedarf.

Auch der Vergleich der Ist-Zahlen 2014 zu den Werten vergangener Jahre hält einer genaueren Betrachtung stand.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle werden sich weiterhin bemühen, ein niederschwelliges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt vorzuhalten.

Regelmäßige offene Sprechstunden, sowohl in den Räumen der Beratungsstelle, als auch in den zehn kooperierenden Familienzentren sowie die gute Zusammenarbeit mit

verschiedenen Institutionen - ASD, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Justiz -, ermöglichen es sowohl den Fachleuten, als auch den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und schnellen Zugang zur Beratungsstelle zu finden. Bei den Terminabsprachen mit den Klienten wird größtmögliche Rücksicht auf berufliche Belange derselben genommen und die Angebote der Beratungsstelle reichen bis in die Abendstunden.

Um möglichst vielen Anfragen entgegenkommen zu können, bieten wir für häufig angefragte Themenfelder (Trennung/Scheidung, Hyperaktivität, Pubertät, Aggressivität, etc.) unterschiedliche Gruppen an, um Kräfte zu bündeln. Soweit möglich werden die Mitarbeiter/innen in diesen Bereichen durch Honorarkräfte unterstützt.

Des Weiteren stehen die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle auch in der konkreten Einzelfallhilfe den Menschen in dieser Stadt beraterisch-therapeutisch umfänglich zur Seite. Die Bürgerinnen und Bürger haben allwöchentlich auch ohne vorherige Anmeldung die Möglichkeit, im Rahmen der offenen Sprechstunden Rat und Unterstützung durch das Team der Beratungsstelle zu erhalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  12.02.2015, Brinkmann	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  15.02.2014, Harder	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  16.02.2014, Busch
---	---	---

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss				
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt				
Produkt	06.36.11	Erziehungsberatung					
Beschreibung							
Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung							
Auftrag							
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 28							
Zielgruppe							
Bergkamener und Kamener Kinder, Jugendliche und deren Familien							
Ziele							
Unterstützung von Familien bei der Lösung bestehender Problemlagen; Bereitstellung eines ortsnahen Beratungsangebotes							
Zuständigkeit							
Andrea Brinkmann, Erziehungsberatungsstelle - Zentrumstr. 22, Telefon 02307/ 68678; E-Mail: beratungsstelle@helimail.de							
Messzahlen							
		Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Beratungsfälle		Anzahl	625	612	596	610	632
davon Neufälle		Anzahl	395	388	357	387	377
davon Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes		Anzahl	105	143	188	97	108
Wartezeiten für längerfristige Hilfen		Wochen	10	8	12	8	8
abgeschlossene Beratungsfälle		Anzahl	380	371	371	371	390
erfolgreich/ einvernehmlich abgeschlossene Beratungsfälle		Anzahl	355	314	329	340	355

Bezeichnung des Produkts: 06.36.12

Amtsvormundschaften, Pflegschaften und

Beistandschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Vaterschaften zu den vom Jugendamt vertretenen Kindern wurden festgestellt, Unterhaltsansprüche wurden erfolgreich geltend gemacht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit einiger Zeit wird verstärkt versucht, Eltern im Rahmen von Beratung und Unterstützung nach § 18 SGB VIII zu helfen und, wenn möglich, eine einvernehmliche Regelung mit beiden Elternteilen im Hinblick auf die Höhe des zu zahlenden Unterhalts zu finden. Daher ist die Anzahl der Beistandschaften etwas rückläufig und die Zahl der Beratungen nimmt zu.

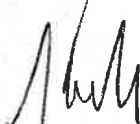
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Vorstellung unserer Arbeit beim Elterncafé des Familienbüros
- Regelmäßige Fortbildungen, ca. halbjährliche Arbeitskreise auf Kreisebene und halbjährliche Teilnahme am überörtlichen Arbeitskreis der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


21.01.2015, Korte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


21.01.2015, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


21.01.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.12	Amts Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften	

Beschreibung

Führung von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften; Wahrnehmung der Interessen von minderjährigen Müttern und ihren Kindern; Unterstützung eines Elternteils bei der Durchsetzung seiner Interessen gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (insbesondere § 55), 1712, 1791 b/c, 1909 BGB

Zielgruppe

Alleinerziehende Elternteile und deren minderjährige Kinder; junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres sowie Kinder, deren Eltern das Sorgerecht ganz oder teilweise entzogen wurde

Ziele

Klärung der Abstammung; Verwirklichung von Unterhalts- und Erbschaftsprüchen; gesetzliche Vertretung zum Wohle der oder des Minderjährigen

Zuständigkeit

Ute Korte, Rathaus - Zimmer 214, Telefon 02307/ 965 - 262, E-Mail: u.korte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Beistandschaften	Anzahl	500	444	462	498	532
Vormundschaften/ Pflegschaften	Anzahl	10	15	15	25	37
durchgeführte Beratungen	Anzahl	200	232	186	198	215
durchgeführte Beurkundungen	Anzahl	200	212	226	203	206
eingezogene Unterhaltsgelder	€	420.000	403.647	433.253	434.219	421.476

Bezeichnung des Produkts: 06.36.13

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die baulichen Maßnahmen zur Einrichtung von Betreuungsplätzen U3 in den Bergkamener Kindertageseinrichtungen sind abgeschlossen. Weitere Plätze unter 3 Jahren sollen bei rückläufigen Kinderzahlen über 3 Jahren durch die Umwandlung vorhandener Gruppen erfolgen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen bewegen sich auf normalem Niveau. Insbesondere die Höhe der Betriebskosten ist durch die ständig wechselnden Stundenbuchungen nicht exakt zu ermitteln.

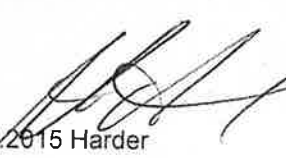
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Ziel ist weiterhin, in Kooperation mit den Trägern ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Eltern in erreichbarer Nähe zur Verfügung zu stellen.

2015 kann sich eine zusätzliche Kindertageseinrichtung als Familienzentrum zertifizieren lassen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  12.02.2015 Harder	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  12.02.2015 Busch
---	--	--

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.13	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Beschreibung			
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen öffentlicher und freier Träger			
Auftrag		Zielgruppe Kinder bis 14 Jahre	
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)			
Ziele		Zuständigkeit Udo Harder, Rathaus - Zimmer 216, Telefon 02307/ 965 - 254, E-Mail: u.harder@bergkamen.de	
Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre; Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots U3			
Messzahlen			
Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahre		Einheit	Ist 2011
davon: Kinder unter 3 Jahren		Anzahl	1.397
davon: Kinder in Tagesstätten über Mittag (45 Std. Betreuung/ Woche)		Anzahl	130
		Anzahl	334
Aufwand pro KiBiz-Jahr:			
Gesamtbetriebskosten		T€	8.187
Gesetzlicher Anteil Jugendamt + eigener Trägeranteil		T€	4.627
Übernahme anteiliger Trägerkosten freier Träger		T€	354
Elternbeitragsquote zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen		%	14,4